

STERNBILDER - BILDER UNTER STERNEN
ΑΙΩΝΙΟΙ ΑΣΤΕΡΙΣΜΟΙ - ΔΙΑΤΤΟΝΤΑΣ ΚΟΣΜΟΣ

Το έργο του Αργύρη Σφουντούρη στην Γκαλερί am Hinterberg

Fotoausstellung und Lesungen
Aus dem Werk von Argyris Sfountouris
Galerie am Hinterberg Zurich, 28. Sept.- 19. Oktober 2002

Vernissage: Samstag, 28. September 2002, 20.00 Uhr

Veranstalter: AKROTHEMA, Griechische Kultur-Gruppe, Seefeldstrasse 255a, CH-8008, Zurich,
Telefon/Fax +411 381 25 30, info@akrotheama.ch, www.akrotheama.ch

Galerie am Hinterberg, Hinterbergstrasse 15, 8044 Zurich-Fluntern Bus 33, Haltestelle Hinterberg

Πρόγραμμα/Programm:

Samstag, 28. September 2002, 20.00 Uhr

Vernissage - «Apodiktisch»

Lesung von Gedichten (griechisch+deutsch) und Übersetzungen griechischer Lyrik Musikalische Interventionen von Jorgos Stergiou & Chryssoula Koulatsou - Wyss

Sonntag, 6. Oktober 2002, 19.00 Uhr

«Der Tod ist ein Meister - das Leben ein Lehrling» Prosatexte, Übersetzungen deutscher Lyrik ins Griechische Es liest: Egon Fassler

Samstag, 12. Oktober 2002, 20.00 Uhr

«Perpetuum mobile ...» Lesung aus Tagebuchern - Gespräch über Bilder Begegnung mit dem Autor Es liest: Egon Fassler

Sonntag, 13. Oktober 2002, 19.00 Uhr

«Adoption oder "Reue ist undeutsch"» Szenisch Lesung aus dem Theaterstück und Diskussion

Samstag, 19. Oktober 2002, 20.00 Uhr

Finissage - «Utopie Heimat»

Rezitationen in vielen zurcher Lokalsprachen mit musikalischen Interventionen von Jorgos Stergiou und Chryssoula Koulatsou - Wyss



Argyris Sfountouris wurde 1940 in Distomo bei Delphi geboren, das am 10. Juni 1944 von deutschen Besatzungstruppen grausam massakriert wurde. Er verlor Mutter, Vater und Elternhaus, überlebte zufällig mit seinen drei Schwestern. 1949 kam er ins Kinderdorf Pestalozzi in die Schweiz. Während und nach dem Studium von Kernphysik und Astrophysik an der ETH, sowie Philosophie, Pädagogik und Ökonomie unterrichtete er in Zürcher Kantonsschulen. Daneben übersetzte er Lyriker und Prosaisten, u.a. schon bekannte wie Kavafis, Kazantzakis und Seferis, aber auch damals noch völlig unbekannte wie Elytis, Vrettakos und

Ritsos, Samarakis und Vassilikos, welche er im deutschsprachigen Raum vorstellte. Nach 1967 gründete er die "Zeitschrift für Griechenland PROPYLAIÄ", in welcher er damals neue Werke von Vrettakos, Ritsos u.a. publizierte, die in Griechenland während der Militärdiktatur verboten waren. A.S hat auch eigene Gedichte und Prosa publiziert sowie Bücher zur Astronomie (Sternbilder, Kometen) und Tagebücher über seine Tätigkeit in Afrika und Asien im Rahmen der internationalen Entwicklungszusammenarbeit. Nach 1994 hat er sich intensiv mit den griechisch-deutschen Beziehungen auseinandergesetzt und sich für eine partnerschaftliche Annäherung und einer karthartischen, wahrhaftigen Versöhnung engagiert in würdigem Gedenken der harten Lehren aus der Vergangenheit. Früher Ausstellungen in Winterthur, Zurich und Bandung (Indonesien).